

## **Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München**

- 1. Ergebnisse des Teils Qualitätsstandards**
- 2. Grundlagen der Fortschreibung des Infrastrukturteils**
- 3. Sachstand zum Thema Barrierefreiheit im ÖPNV**
- 4. Anträge und Empfehlungen**

### a) Nahverkehrsplan für die LH München IV

Derzeit abgelehnte aber zukünftig sinnvolle Projekte vertiefen oder als Option in den Nahverkehrsplan aufnehmen

Antrag Nr. 14-20 / A 01962 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN / RL vom 24.03.2016

### b) Nahverkehrsplan für die LH München VI

Den Münchner ÖV bis 2022 barrierefrei machen

Antrag Nr. 14-20 / A 01984 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN / RL vom 07.04.2016

### c) Prüfung der Verlängerung der Tram 25 am S-Bahnhof Berg am Laim in aller Richtungen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01401 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim am 06.04.2017

### d) Öffentlich besser fahren 1

Stadt – Umland – Verbindungen im Allgemeinen Personennahverkehr

Antrag Nr. 14-20 / A 03434 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Simone Burger vom 04.10.2017

### e) Öffentlich besser fahren 3

Konferenz für Nahverkehrsprojekte

Antrag Nr. 14-20 / A 03436 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Simone Burger vom 04.10.2017

### f) Öffentlich besser fahren 4

Viertes Mittelfristprogramm zum Ausbau von U-Bahn und Straßenbahn

Antrag Nr. 14-20 / A 03437 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Simone Burger vom 04.10.2017

### g) Tram Steinhausen verlängern nach Daglfing

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01807 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen am 26.10.2017

### h) Verlängerung der Tram Steinhausen zum Zamilapark

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01808 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen am 26.10.2017

- i) Zügige Tram-Verlängerung von Berg am Laim nach Daglfing  
Antrag Nr. 14-20 / A 03547 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 03.11.2017
- j) Prüfung einer echten Tram-Nordtangente: ÖPNV-Lückenschluss Schwabing-Freimann-Bogenhausen/Oberföhring mit Weiterführung zum Rotkreuz-/Romanplatz  
Antrag Nr. 14-20 / A 04768 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Johann Sauerer, Herrn StR Sebastian Schall vom 11.12.2018
- k) Machbarkeitsstudie für die Tram 50 auf dem Frankfurter Ring  
Antrag Nr. 14-20 / A 04796 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 14.12.2018
- l) Tram-Offensive 2030: Massiver Ausbau des Straßenbahnnetzes als wichtiger Baustein der überfälligen Verkehrswende in München  
Antrag Nr. 14-20 / A 04840 von der DIE LINKE vom 09.01.2019
- m) Fortschreibung Nahverkehrsplan: Nutzungsdichte in Naherholungsgebieten berücksichtigen  
Antrag Nr. 14-20 / A 04874 von der ÖDP und der DIE LINKE vom 18.01.2019
- n) Trambahnverbindung Ostbahnhof-Ramersdorf-Neuperlach mit Verlängerungsoption in Richtung Ottobrunn-Taufkirchen  
Antrag Nr. 14-20 / A 05540 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilhofer vom 27.06.2019
- o) München fährt Tram I  
Trambahn Hauptbahnhof – Münchner Freiheit über Barer Straße mit höchster Priorität realisieren  
Antrag Nr. 14-20 / A 05863 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019
- p) München fährt Tram II  
Zügige Realisierung neuer Trambahnverbindungen durch die Innenstadt – neue Direktverbindungen schaffen  
Antrag Nr. 14-20 / A 05864 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019
- q) München fährt Tram III – Neue Tram-Radialen und -Tangenten angehen  
Antrag Nr. 14-20 / A 05865 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019
- r) München fährt Tram IV – Tram-Verlängerungen in die Nachbargemeinden planen und verhandeln  
Antrag Nr. 14-20 / A 05866 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019
- s) Attraktivität der U-Bahn erhöhen (1)  
U-Bahnplanung mit Priorität vorantreiben – Netz 2030  
Antrag Nr. 14-20 / A 06337 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019

t) Attraktivität der U-Bahn erhöhen (3)

U-Bahn-Ringschluss Nord-West - Verlängerung der U-Bahn von Moosach nach Freiham über Allach und Langwied (Verbindung U 3 mit U5)

Antrag Nr. 14-20 / A 06339 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019

u) Attraktivität der U-Bahn erhöhen (4)

Umland besser erschließen - Verlängerung der U 4 - Arbellapark über S-Bahn-Haltepunkt Daglfing oder Engelschalking nach Aschheim (ggf. bis Heimstetten über das Gewerbegebiet Aschheim Süd-Ost) prüfen

Antrag Nr. 14-20 / A 06340 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Anja Burkhardt vom 05.12.2019

v) Attraktivität der U-Bahn erhöhen (5)

Umland besser erschließen - U-Bahn-Ringschluss Ost 2 – Verlängerung der U-Bahn Messestadt-Ost bis nach Heimstetten

Antrag Nr. 14-20 / A 06341 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019

w) Attraktivität der U-Bahn erhöhen (6)

Umland besser erschließen – Verlängerung der U5 – Neuperlach-Süd bis Ottobrunn/Taufkirchen

Antrag Nr. 14-20 / A 06342 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Anja Burkhardt vom 05.12.2019

x) Attraktivität der Tram erhöhen 1:

Verlängerung der Tram von der derzeitigen Endhaltestelle Berg-am-Laim Bahnhof bis zum S-Bahnhof Riem

Antrag Nr. 14-20 / A 06564 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Anja Burkhardt vom 20.01.2020

y) Attraktivität der Tram erhöhen 2:

Verlängerung der Tram von der Haltestelle Schwannseestrasse nach Neuperlach Zentrum

Antrag Nr. 14-20 / A 06565 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Anja Burkhardt vom 20.01.2020

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15439

Anlage **neu**:

**15. Änderungsantrag der CSU Stadtratsfraktion vom 12.02.2020**

§ 4 Nr. 9b) GeschO

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2020**

Öffentliche Sitzung

## I. Vortrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.02.2020, einschließlich Hinweis-/ Ergänzungsblatt vom 10.02.2020.

Der Ausschuss vom 12.02.2020 hat die Beschlussfassung in die heutige Sitzung verlagert. Die CSU Stadtratsfraktion hat in der Ausschusssitzung vom 12.02.2020 den als Anlage 15 beigefügten Änderungsantrag eingebracht.

Zum Änderungsantrag der CSU Fraktion (Anlage 15) wird ergänzend Folgendes mitgeteilt:

Zur Forderung, Bus- und Trameinzugsradien von 300 Meter zu ermöglichen, ist darauf hinzuweisen, dass die gewählten Werte für die Haltestelleneinzugsbereiche den Empfehlungen der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V.) entsprechen. Sie stellen damit die Abwägung zwischen attraktiven Einzugsradien für den Fahrgast und wirtschaftlich und verkehrlich sinnvoll erschließbaren Räumen dar. Eine weitere Reduzierung der Haltestelleneinzugsbereiche würde neben der verbesserten Erreichbarkeit auch zu einer Verringerung der Fahrgeschwindigkeit aufgrund der höheren Haltestellendichte führen. Dadurch entstehen mit hoher Wahrscheinlichkeit zahlreiche unerschlossene Gebiete, die über Umwege vorhandener Buslinien erschlossen werden müssten. Dies führt zu Fahrzeitverlängerungen und Attraktivitätsverlust. Sollten Umwegfahrten aus infrastrukturellen Gründen nicht möglich sein, sind neue Linien zu entwickeln, die voraussichtlich eine sehr niedrige verkehrliche Wirkung erzielen. Letztlich ist fraglich, ob alle Wohngebiete überhaupt nach den neuen Kriterien erschlossen werden können.

Eine übersichtliche grafische Darstellung der Veränderungen des Erschließungsgrades kann durch die SWM / MVG in den Arbeitskreis Angebotskoordination Stadtgebiet eingebracht werden. Diese kann als Grundlage einer vertieften Erörterung dienen.

Eine Ausweitung des Takt 10 außerhalb des Mittleren Rings bis 22 Uhr bei Tram und Bus wird, sofern nicht bereits umgesetzt, prioritär je nach Fahrgastnachfrage geprüft bzw. sind entsprechende Planungen zur schrittweisen Umsetzung eingeleitet. Parallel hierzu ist geplant, das Angebot von flexiblen Bedienungsformen gerade in Gebieten mit geringer Fahrgastnachfrage weiter auszubauen. Bei der Tram und den MetroBussen wird das Kriterium bereits erfüllt.

Dem Änderungsantrag der CSU-Fraktion wird daher nach Maßgabe der Ausführungen bereits entsprochen.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II. ersichtlich.

Die Änderungen im Antrag der Referentin sind in **Fettdruck** dargestellt.

## II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Bericht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu den Ergebnissen des Gutachtens „Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt München – Teil Qualitätsstandards“, zur Barrierefreiheit und zum weiteren Vorgehen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Qualitätsstandards im Nahverkehrsplan werden basierend auf dem Endbericht des Gutachtens gemäß dem Kapitel 3.4, 3.5 und 3.6 des Referentinnenvortrags durch den vorliegenden Beschluss angepasst. Die neuen Qualitätsstandards bilden die Grundlage für alle künftigen ÖPNV-Planungen in der Landeshauptstadt München.
3. Die Stadtwerke München / Münchner Verkehrsgesellschaft werden gebeten, den identifizierten Handlungsbedarf vor allem in den Themenfeldern Räumliche Erschließung und Bedienungshäufigkeit im Rahmen des interfraktionellen Arbeitskreises Angebotskoordination Stadtgebiet zu bewerten und nach Möglichkeit Maßnahmen zu ergreifen, um die Defizite auszugleichen. Die bisher noch nicht behobenen Defizite werden im Rahmen der weiteren Angebotsentwicklung so aufgegriffen, dass mit Zielhorizont 2030 alle Defizite beglichen sind.  
**Weiter soll dargestellt werden in welchen Gebieten eine über die Qualitätsstandards hinausgehende räumliche und zeitliche Erschließung verkehrlich sinnvoll ist und Kosten sowie die geeignete (flexible) Bedienform dargestellt werden.**
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gemeinsam mit den Stadtwerken München / Münchner Verkehrsgesellschaft und dem Baureferat beauftragt, den Infrastrukturteil des Nahverkehrsplans gemäß den Ausführungen unter Kapitel 5 zu aktualisieren und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Als Grundlage dienen die im Plan „Zukunft der Mobilität“ enthaltenen Ideen (vgl. Anlage 14) sowie im Verlauf des Prozesses sich ggf. aufzeigende weitere Maßnahmen. Die Stadtwerke München GmbH wird mit den hierfür erforderlichen Planungen und Mitwirkungsmaßnahmen als Zusatzaufgabe Infrastruktur betraut.
5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gemeinsam mit den Stadtwerken München / Münchner Verkehrsgesellschaft und dem Baureferat beauftragt, einen Zielfahrplan zur Barrierefreiheit im ÖPNV zu erarbeiten und dem Stadtrat zusammen mit den Ergebnissen zum Infrastrukturteil zur Entscheidung vorzulegen.
6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 01962 der Stadtratsfraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN / RL vom 24.03.2016 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 01984 der Stadtratsfraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN / RL vom 07.04.2016 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01401 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim am 06.04.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03434 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Simone Burger vom 04.10.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03436 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Simone Burger vom 04.10.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
11. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03437 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Simone Burger vom 04.10.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
12. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01807 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen am 26.10.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
13. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01808 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen am 26.10.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
14. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03547 der Stadtratsfraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN / RL vom 03.11.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
15. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04768 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Johann Sauerer, Herrn StR Sebastian Schall vom 11.12.2018 ist damit aufgegriffen und soll bis 2022 behandelt werden. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
16. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04796 der Stadtratsfraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN / RL vom 14.12.2018 ist damit aufgegriffen und soll bis 2022 behandelt werden. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
17. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04840 von der DIE LINKE vom 09.01.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
18. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04874 von der ÖDP und der DIE LINKE vom 18.01.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
19. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05540 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilhofer vom 27.06.2019 ist damit aufgegriffen soll bis 2022 behandelt werden. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
20. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05863 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.

21. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05864 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
22. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05865 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
23. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05866 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 06.09.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
24. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06337 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
25. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06339 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
26. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06340 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Anja Burkhardt vom 05.12.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
27. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06341 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
28. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06342 von von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
29. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06564 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Anja Burkhardt vom 20.01.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
30. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06565 von Herrn BM Manuel Pretzl Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Anja Burkhardt vom 20.01.2020 wird aufgegriffen und nach Vorliegen der Ergebnisse des Infrastrukturteils des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 abschließend behandelt. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2022 verlängert.
31. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

### IV. Abdruck von I. mit II. mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei

### V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3 zur weiteren Veranlassung. zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II/V (3x)
3. An das Direktorium HA II/BA (4x)
4. An das die Bezirksausschüsse 1-25
5. An das Baureferat
6. An das Kreisverwaltungsreferat
7. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
8. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
9. An die Stadtwerke München GmbH
10. An die MVV GmbH
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I/01-BVK
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I, I/1, I/3, I/4
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II, II/2, II/3, II/4, II/6
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III, HA IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
16. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/31  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Am .....

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

**Änderungsantrag  
für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung  
am 12.02.2020**

**TOP ö 4  
Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15439**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 und 2	Wie Antrag der Referentin
<b>Ziffer 3</b>	<p>Die Stadtwerke München / Münchner Verkehrsgesellschaft werden gebeten, den identifizierten Handlungsbedarf vor allem in den Themenfeldern Räumliche Erschließung und Bedienungshäufigkeit im Rahmen des interfraktionellen Arbeitskreises Angebotskoordination Stadtgebiet zu bewerten und nach Möglichkeit Maßnahmen zu ergreifen, um die Defizite auszugleichen. Die bisher noch nicht behobenen Defizite werden im Rahmen der weiteren Angebotsentwicklung so aufgegriffen, dass mit Zielhorizont 2030 alle Defizite beglichen sind.</p> <p><b>Hierbei soll dargestellt werden wie ein Einzugsbereich für Bus und Tram-Haltestellen von 300 m ermöglicht werden kann. Dabei sollen im speziellen die Kosten und die bis jetzt unterversorgten Gebiete dargestellt werden. Ebenso soll geprüft werden, wie ein 10 Minutentakt bis 22 h auch außerhalb des Mittleren Rings ermöglicht wird.</b></p>
Ziffer 4 bis 31	Wie Antrag der Referentin

*Walter Zöllner  
Hans Podiuk  
Heike Kainz  
Johann Stadler  
Anja Burkhardt  
Frieder Vogelsong  
Sebastian Schall*

CSU-Fraktion